



WBF

Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige Gesellschaft mbH  
Holzdamm 34 • D-20099 Hamburg • Tel. (040) 68 71 61 • Fax (040) 68 72 04  
office@wbf-medien.de • www.wbf-medien.de

Unterrichtsblatt zu der didaktischen DVD

# Das Reich der Azteken

## Aufstieg - Alltag - Eroberung durch die Spanier



Unterrichtsfilm, ca. 16 Minuten,  
Filmsequenzen, umfangreiches Zusatzmaterial und Arbeitsblätter

### Adressatengruppen

Alle Schulen ab 7. Schuljahr,  
Jugend- und Erwachsenenbildung

### Unterrichtsfächer

Geschichte, Gesellschaftslehre,  
Politische Bildung

### Kurzbeschreibung des Films

Spielfilmsequenzen und Animationen vermitteln einen lebendigen Eindruck von den Anfängen und dem Aufstieg des Aztekenreiches sowie vom Alltagsleben in der Metropole *Tenochtitlán*. Veranschaulicht werden der Gründungsmythos des Inselstaates, die ungewöhnliche Nahrungsbeschaffung, das lebhaftes Markttreiben und das fortschrittliche Bildungswesen der Azteken.

Die dramatische Eroberung Tenochtitláns durch den Spanier Cortés und seine fünfhundert Männer ist zugleich der Beginn des spanischen Kolonialismus.

### Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler sollen am Beispiel des Aztekenreiches eine außereuropäische Hochkultur kennenlernen. Mit der Eroberung durch die Spanier soll ihnen der Beginn der europäischen Expansionspolitik deutlich werden. Sie sollen

- Gründe für den Aufstieg der Azteken von einem Nomadenstamm zu einem Imperium nennen,
- Tenochtitlán, die Metropole des Reiches, beschreiben und die Lebensbedingungen der Menschen dort schildern,
- die dramatische Eroberung Tenochtitláns durch die spanischen Konquistadoren erläutern und beurteilen,
- Vermutungen äußern, welche Folgen sich daraus für die Sieger und Besiegten ergeben können.

**Verleih in Deutschland:** WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen sowie den Medienzentren entliehen werden.

**Verleih in Österreich:** WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landesbildstellen, Landesschulmedienstellen sowie Bildungsinstituten entliehen werden.

**Weitere Verleihstellen** in der Schweiz, in Liechtenstein und Südtirol.

## Inhaltsverzeichnis

• Hilfe für den Benutzer	S. 2	• Übersicht über die Materialien	S. 11
• Informationen zu den inter- aktiven Arbeitsblättern	S. 3	• Didaktische Merkmale der WBF-DVD	S. 13
• Struktur der WBF-DVD	S. 4	• Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD	S. 13
• Inhalt und Gliederung des Films	S. 5		
• Didaktische Anmerkungen	S. 6		
• Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms	S. 7		

## Hilfe für den Benutzer

Die WBF-DVD Premium plus besteht aus einem **DVD-Video-Teil**, den Sie auf Ihrem DVD-Player oder über die DVD-Software Ihres PC abspielen können, und aus einem **DVD-ROM-Teil**, den Sie über das DVD-Laufwerk Ihres PC aufrufen können.

### DVD-Video-Teil

In Ihrem DVD-Player wird der DVD-Video-Teil automatisch gestartet. Über das Menü können der Hauptfilm, die Filmsequenzen und die zusätzlichen Filmclips abgespielt werden.

**Hauptfilm starten:** Der WBF-Unterrichtsfilm läuft ohne Unterbrechung ab.

**Filmsequenzen und zusätzliche Filmclips:** Der WBF-Unterrichtsfilm ist in Filmsequenzen unterteilt. Die Filmsequenzen und die zusätzlichen Filmclips können einzeln angewählt werden.

Bei den Filmsequenzen und den zusätzlichen Filmclips werden im Vorspann Arbeitsaufträge eingeblendet. Zur Unterstützung der Binnendifferenzierung sind diese in die folgenden drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

○ leicht	◉ mittel	● schwer
----------	----------	----------

### DVD-ROM-Teil

Im DVD-Laufwerk Ihres PC können Sie den DVD-ROM-Teil über den Explorer durch Öffnen der **Index-Datei** starten. Der **Hauptfilm**, die **Filmsequenzen** und die zusätzlichen **Filmclips** werden über das Hauptmenü gestartet.

Der **DVD-ROM-Teil** bietet zahlreiche **weiterführende Materialien**, interaktive Arbeitsblätter (siehe Seite 3) und hilfreiche Informationen wie zum Beispiel das didaktische Unterrichtsblatt oder Lehrplanbezüge für alle Bundesländer.

Der WBF-Unterrichtsfilm ist in **Filmsequenzen (= Schwerpunkte)** unterteilt. Jeder Sequenz sind Problemstellungen zugeordnet, die mithilfe des filmischen Inhalts und der Materialien erarbeitet werden können. Die Schwerpunkte, Problemstellungen und Materialien sind durchnummeriert, z. B.:

Hauptmenü	Schwerpunkt	Problemstellung	Material
Schwerpunkte	2. Der Alltag der Azteken	2.1 Wie lebten die Azteken?	2.1.4 Marktleben der Azteken

**Alle Materialien** können als PDF- oder Word-Datei aufgerufen und ausgedruckt werden. Sie sind nach den Schwerpunkten und Problemstellungen gegliedert. Zu allen Materialien werden **Arbeitsaufträge** angeboten.

Zur Unterstützung der **Binnendifferenzierung** sind auch diese Arbeitsaufträge in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

<input type="radio"/> leicht	<input checked="" type="radio"/> mittel	<input type="radio"/> schwer
------------------------------	---	------------------------------

In den Schwerpunkten und Problemstellungen werden die Arbeitsblätter bewusst ohne Lösungen angeboten, um den Schülerinnen und Schülern ein selbstständiges Arbeiten zu ermöglichen. Die Arbeitsblätter mit Lösungen finden Sie in der Infothek unter **Sammlungen aller Arbeitsblätter - Lehrer**.

## Infothek

Hier finden Sie folgende Dokumente als PDF- und Word-Datei:

- die **Übersicht über die Materialien**
- das **didaktische Unterrichtsblatt** mit Anregungen für den Unterricht
- die **Arbeitsaufträge für die Filmsequenzen und Filmclips**
- die **Sammlung aller Arbeitsblätter - Lehrer** (mit Lösungen)
- die **Sammlung aller Arbeitsblätter - Schüler** (ohne Lösungen)
- die **Sammlung aller Arbeitsmaterialien**
- die **Sprechertexte** für den Hauptfilm, die Filmsequenzen und zusätzlichen Filmclips
- die **Lehrplanbezüge nach Bundesländern**

## Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern



Die WBF-DVD Premium plus bietet Ihnen zusätzlich zu den bisherigen didaktisch aufbereiteten Materialien eine Auswahl von **interaktiven Arbeitsblättern**. Sie können diese Arbeitsblätter direkt über die Startseite unter **Interaktive Arbeitsblätter** oder über die Schwerpunkte und Problemstellungen aufrufen. Die interaktiven Arbeitsblätter (HTML5/H5P) können an verschiedenen Endgeräten bearbeitet werden (z. B. Whiteboard, Tablets ...).

Auf der Ebene der Problemstellungen befinden sich darüber hinaus die herkömmlichen Versionen der Arbeitsblätter im Word- und PDF-Format. Ferner können Sie in der Infothek die Dokumente **Sammlung aller Arbeitsblätter - Lehrer** (mit Lösungen) und **Sammlung aller Arbeitsblätter - Schüler** (ohne Lösungen) aufrufen.

### Systemvoraussetzungen für den Einsatz der DVD-ROM:

Windows 7, 8 und 10, Mac OS Sierra 10.7.5 und höher, DVD-Laufwerk mit gängiger Abspielsoftware, 16-Bit-Soundkarte mit Lautsprechern, Bildschirmauflösung von 800 x 600 Pixel oder höher

## Struktur der WBF-DVD

<b>Unterrichtsfilm:</b> <b>Das Reich der Azteken</b> <b>Aufstieg - Alltag - Eroberung durch die Spanier</b>	
<b>1. Schwerpunkt</b> <b>Die Anfänge des Aztekenreiches</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Filmsequenz (3:40 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</b></li><li>• <b>Problemstellung, Materialien (siehe Seite 11)</b></li></ul>	
1.1	Wie kam es zur Gründung Tenochtitláns?
<b>2. Schwerpunkt</b> <b>Der Alltag der Azteken</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Filmsequenz (5:30 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</b></li><li>• <b>Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 11/12)</b></li></ul>	
2.1	Wie lebten die Azteken?
2.2	Wie bildete der Staat seine Jugend?
<b>3. Schwerpunkt</b> <b>Der Untergang des Aztekenreiches</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Filmsequenz (5:45 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</b></li><li>• <b>Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 12)</b></li></ul>	
3.1	Wie eroberten die Spanier Tenochtitlán?
3.2	Welche Folgen hatte die Eroberung des Aztekenreiches?

## **Inhalt und Gliederung des Films**

### **Die Anfänge des Aztekenreiches**

Da, wo sich heute Mexiko-City mit seinen 20 Millionen Einwohnern ausdehnt, lag einst die Metropole der Azteken, Tenochtitlán. Die Azteken bezeichneten sich früher selbst als „Mexika“; Azteken werden sie erst von den Europäern genannt. Vor 500 Jahren sollen auf der Inselstadt Tenochtitlán mehr als 200 000 Menschen gelebt haben.

Wie ist das Reich der Azteken entstanden? Ganz am Anfang steht ein Mythos: Über viele Generationen wandert das Volk der Azteken von Ort zu Ort - so heißt es -, immer auf der Suche nach einem Zeichen ihres Stammesgottes. Endlich, auf einer kleinen Insel, zeigt sich ihrem Anführer *Tenoch* das göttliche Symbol - ein Adler auf einem Kaktus, der eine Schlange verschlingt. An diesem Ort sollen sie ihrem Gott einen Tempel bauen und sich niederlassen - in der Stadt des *Tenoch* - Tenochtitlán.

Vermutlich wandern die Azteken um 1200 n. Chr. aus dem Norden in das mexikanische Hochland ein. Auf ihren Streifzügen entdecken sie die verlassene und geheimnisumwitterte Stadt *Teotihuacán*. Eine so gewaltige Stufenpyramide haben sie noch nie gesehen. So soll auch ihre Stadt einmal aussehen.

Zunächst kämpfen die Azteken für die Fürsten kleiner Stadtstaaten, was sie bei vielen Bewohnern der Hochebene verhasst macht. So bleibt ihnen nur die sumpfige Insel im Texcoco-See als Rückzugsgebiet. Hier errichten sie ihre Hauptstadt Tenochtitlán, den „Ort der Kaktusfeige“.

### **Der Alltag der Azteken**

Die Insel gilt eigentlich als unbewohnbar. Lebensmittel, selbst Trinkwasser müssen mühsam herbeigeschafft werden, denn der See ist überwiegend salzhaltig. Auf einem Flechtwerk aus Schilf häufen sie Schlamm vom Seegrund auf. So können sie mehrfach im Jahr ernten. Aber sie brauchen mehr Land für die steigende Bevölkerung. Sie unternehmen Feldzüge gegen Nachbarstämme. Kriegsgefangene werden oft zu Sklaven, zu billigen Arbeitskräften gemacht.

In nur 200 Jahren entwickelt sich Tenochtitlán mit seinen gewaltigen Tempelanlagen, Zugbrücken und Kanälen zur größten Metropole Mittelamerikas. Die Stadt ist ein wichtiges Handelszentrum und verfügt über einen riesigen Markt. Tausende Menschen feilschen hier täglich um Güter und Produkte wie Federschmuck, Waffen, kostbare Gefäße, Schmuck und Nahrungsmittel. Bezahlt wird mit Kakaobohnen, für wertvollere Waren mit Goldstaub. Richter sind zuständig für die Einhaltung der Marktordnung. Außerdem sorgt der Staat auch für Sauberkeit auf Straßen und Wegen. Es soll sogar schon öffentliche Toiletten gegeben haben.

Zu den wichtigsten staatlichen Aufgaben gehört das Bildungswesen: Für Jungen und Mädchen, auch für Sklavenkinder, gilt die Schulpflicht. Adlige und begabte Kinder der Unterschicht besuchen die höhere Schule. Hier werden Beamte, Heerführer und Priester sowie vermutlich auch Priesterinnen ausgebildet. Selbst im Schulalltag wird den Göttern geopfert, um sie günstig zu stimmen; es sind vor allem Blutopfer. Denn mit Blut - so glauben die Azteken - werden die Götter ernährt und auf diese Weise der Fortbestand der Welt erhalten. Auf den Altären werden Tausende hingerichtet: Gefangene, Sklaven, aber auch Kinder und Frauen. So soll nicht nur der Fortbestand der Welt gesichert werden, die Azteken wollen auf diese Weise auch ihre Macht gegenüber den unterworfenen Stämmen dokumentieren.

## **Der Untergang des Aztekenreiches**

1519 landen 11 spanische Schiffe mit etwa 500 Soldaten unter der Führung von Hernán Cortés an der Küste Mexikos - ihr Ziel ist das Gold Mittelamerikas. Einheimische Küstenbewohner führen sie durch den Dschungel nach Tenochtitlán. Die Pferde, die Rüstungen sowie die weiße Haut der Fremden sind den Einheimischen unbekannt. Montezuma fühlt sich den Spaniern überlegen und will Konflikte vermeiden. Zunächst tauschen Cortés und Montezuma Geschenke aus. Dann überschlagen sich die Ereignisse. Die reiche Beute an Gold und Silber, von der die Spanier träumen, bleibt aus. Schließlich erheben sich die Azteken gegen die Fremden. Montezuma wird gefangen genommen und getötet. Unter großen Verlusten müssen die Spanier die Stadt verlassen.

Eine von den Europäern eingeschleppte Epidemie führt zu Tausenden Toten unter den Azteken und schwächt so ihren Widerstandskampf. Die Spanier und ihre Verbündeten belagern Tenochtitlán und greifen schließlich mit Schiffen an. Die Azteken leisten heftigen Widerstand; sie werden aber nicht nur durch Waffen besiegt, sie sind geschwächt durch Hunger, Durst und Krankheiten. Schließlich erobern die Spanier Tenochtitlán, plündern und zerstören die Stadt.

Die Vernichtung des Aztekenreiches ist zugleich der Beginn des spanischen Kolonialreiches.

## **Didaktische Anmerkungen**

Wohl kaum ein Volk hat einen so schnellen Aufstieg zur Großmacht, einen so kurzen Höhepunkt und einen so heftigen Niedergang erlebt wie die Azteken. Um 1200 wandern sie in das Mexikanische Hochland ein, gut 200 Jahre danach haben sie ein Imperium geschaffen und ca. 120 Jahre später - 1521 - wird es zerstört.

Die Eroberung des Aztekenreiches durch die spanischen Konquistadoren 1521 steht am Beginn der Kolonialpolitik der Europäer. Dabei stoßen diese keineswegs auf Jäger- und Sammlerkulturen, sondern auf eine städtische Hochkultur mit ausgebauter Reichsverwaltung, mit Handel und Gewerbe, mit astronomischen Kenntnissen und einer ständisch gegliederten Gesellschaft.

In ihrem Expansionsdrang, ihrer Gier nach Edelmetall, aber auch in ihrem religiösen Eifer beginnen die Spanier die dortige Bevölkerung zu versklaven, massenhaft zu ermorden und ihre Kultur zu zerstören.

Das begrenzte Thema „Das Reich der Azteken und sein Untergang“ steht beispielhaft für das Verhalten der Europäer im 16./17. Jahrhundert gegenüber Hochkulturen in Amerika. Es dokumentiert wesentliche Ursachen der schwierigen Beziehungen zwischen einzelnen europäischen Ländern und den Entwicklungs- bzw. Schwellenländern Amerikas - bis heute.

Bei der Entdeckung und Eroberung - nicht nur Mittelamerikas durch Kolumbus und Cortés - wirken eine Reihe von Gründen zusammen:

- die Erwartung von Gold, Silber und Sklaven,
- das Streben nach mehr Land und Macht,
- die Ausbreitung des Christentums - wenn es sein muss, auch gewaltsam,
- sozialer Aufstiegszwillen der Konquistadoren und
- die Rivalität zwischen den Seefahrerstaaten Portugal und Spanien.

## Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms

**Voraussetzungen:** Die Schülerinnen und Schüler sollen Kenntnisse von der „Entdeckung Amerikas durch Kolumbus“ haben.

### **Einstiegsphase: Arbeit mit Bildern und Quellen**

Die Klasse erhält das ihnen aus dem vorausgegangenen Unterricht bereits bekannte Bild über die Landung des Kolumbus 1492.



Quelle: Theodor de Bry, Kolumbus Ankunft in der neuen Welt, Kupferstich, 1594, Wikimedia Commons

- Ihr erinnert euch: So stellt sich ein Künstler - über 100 Jahre nach der Entdeckung Amerikas durch Kolumbus - die Begegnung zwischen Europäern und Indigenen vor. Beschreibt die beiden Zivilisationen, die 1492 auf der Insel Guanahani (heute San Salvador) aufeinandertrafen. Welche Unterschiede fallen euch besonders auf?

Anschließend liest die Lehrkraft einen kurzen Auszug aus dem Tagebuch von Kolumbus über diese Begegnung vor: *„Mir schien, dass es in allem sehr arme Menschen waren. Sie gehen alle nackt, wie ihre Mutter sie gebar, auch die Frauen [...]. Sie müssen gewiss gute dienstbare Leute sein, und sie zeigen einen guten Verstand, denn ich sehe, wie sie rasch alles wiederholen, was man ihnen sagte.“*<sup>1)</sup>

- Wie beurteilt Kolumbus die indigene Bevölkerung?

Wir machen einen kleinen Zeitsprung: 27 Jahre später - 1519 - erreichten spanische Eroberer Tenochtitlán, die Hauptstadt der Azteken, eines mittelamerikanischen Volksstammes (im heutigen Mexiko). Wieder kommt es zu einer Begegnung. Was die Europäer u. a. dort sahen, versetzt sie in Erstaunen.

1) Eintrag vom 12.10.1492, in: Konezke, R.: Lateinamerika seit 1492, Stuttgart 1971, S. 13



© ZDF



© ZDF



© ZDF



© ZDF

- Beschreibe die Lage der Stadt und die Gebäude.
- Historiker sprechen im Falle der Azteken von einer „Hochkultur“. Versuche das anhand der Bilder zu belegen. Denke daran: Was gehört alles zum Bau solcher Tempel und einer solchen Stadt? Weitere Informationen kannst du dem Bericht eines Teilnehmers entnehmen.

*„Wir ritten über den großen Marktplatz [...]. Dort fanden wir eine unerwartet große Menge Menschen, zahlreiche Verkaufsstände und eine ausgezeichnete Ordnungspolizei. [...] Jede Warengattung hatte ihre Plätze. Da gab es Gold- und Silberarbeiten, Juwelen, Stoffe aller Art, Federn, Baumwolle und Sklaven. [...] Dann kamen die Stände mit einfacheren Waren [...]. Schließlich gab es noch Instrumente aus Messing, Kupfer und Zinn, handgemachte Tassen und Krüge aus Holz, kurz, so vielerlei Waren, dass mein Papier nicht ausreicht, sie alle zu nennen. Es gab übrigens auch eine Art Marktgericht mit drei Richtern und mehreren Gehilfen, die für die Warenschau verantwortlich waren. [...]*

*Wir sahen die drei Dammstraßen, die nach Mexiko führten [...]. Wir sahen die große Wasserleitung, die [...] die ganze Stadt mit süßem Wasser versorgt, und die langen hölzernen Brücken, von denen die Dammstraßen unterbrochen waren, um die Verbindung zwischen den Teilen des Sees zu ermöglichen. Auf dem See wimmelte es von Fahrzeugen, die Waren und Lebensmittel aller Art geladen hatten [...]. Aus allen Orten ragten die weißen Opfertempel wie Burgen über die Häuser [...]. Leute, die Konstantinopel und Rom gesehen hatten, erzählten, dass sie noch nirgendwo einen so großen und volkreichen Markt gefunden hätten.“<sup>2)</sup>*

- Schildere, was du über Tenochtitlán erfährst.

Aus der **Einstiegsphase** ergeben sich weitere Fragen: Wer ist das Volk der Azteken? Wie kommt es zur Gründung einer so prächtigen Stadt? Und wie verläuft die Begegnung der beiden Kulturen?

### **Beobachtungs- und Arbeitsaufträge vor der Filmvorführung**

Die Schülerinnen und Schüler werden in drei Gruppen eingeteilt. Sie machen sich Stichwörter zu ihrem Arbeitsauftrag und erläutern sie nach der Filmvorführung.

1. Gruppe: Schildert den Aufstieg der Azteken von einem Nomadenstamm zu einem Imperium.
2. Gruppe: Berichtet, was ihr über Tenochtitlán und die Lebensbedingungen der Menschen dort erfährt.
3. Gruppe: Erklärt, wie die Spanier das Aztekenreich erobern.

### **Erarbeitungsphase: Vertiefung des WBF-Unterrichtsfilms**

Die drei Lerngruppen aus der Einstiegsphase bleiben bestehen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten zusätzliches Material (siehe Materialien auf der WBF-DVD).

2) Bernal Díaz del Castillo, Wahrhafte Geschichte der Eroberung von Neuspanien, zitiert nach: Peters, U.: Die Azteken. Mythos und Wirklichkeit, Marix Verlag, Wiesbaden 2018, S. 116 f. und S. 98 f.

Zur Unterstützung der Binnendifferenzierung sind die Aufgaben in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

○ leicht, ⊙ mittel und ● schwer.

### **Erste Lerngruppe: *Die Anfänge des Aztekenreiches***

- ⊙ 1. Erläutert, woher der Name „Azteken“ kommt.
- 2. Schildert den Ursprungsmythos der Azteken.
- 3. Berichtet, was ihr über die Herkunft Azteken und über ihre Entdeckung der geheimnisvollen Stadt Teotihuacán erfahrt.
- ⊙ 4. Im WBF-Unterrichtsfilm heißt es: Die Azteken sind „bei fast allen Bewohnern in der Hochebene des heutigen Mexikos verhasst“. Begründet diese Aussage.
- ⊙ 5. Schreibt einen Bericht: „Wie in nur 200 Jahren aus dem Inselort Tenochtitlán die größte Metropole Mittelamerikas wird.“
- 6. Beschreibt die Lage und die Tempel von Tenochtitlán.

### **Zweite Lerngruppe: *Der Alltag der Azteken***

- 1. Nennt Waren, Güter und Produkte, die auf dem Markt in Tenochtitlán gehandelt werden.
- 2. Berichtet, womit die Waren bezahlt werden.
- ⊙ 3. Erklärt, wie die öffentliche Ordnung und die Sauberkeit aufrechterhalten werden.
- 4. Schildert, was ihr über das Erziehungs- und Bildungswesen der Azteken erfahrt.
- 5. Archäologen haben Menschenopfer bei den Azteken nachgewiesen. Erklärt die Hintergründe für diese Opfer.
- ⊙ 6. Stellt euch vor, ihr besucht einen aztekischen Markt in Tenochtitlán. Schreibt für eure Schülerzeitung einen spannenden Bericht über das Marktgeschehen.

### **Dritte Lerngruppe: *Der Untergang des Aztekenreiches***

- ⊙ 1. Informiert euch im Internet/Schulbuch über Hernán Cortés. Schreibt eine Kurzbiografie.
- 2. Berichtet, in welchem Jahr und mit wie vielen Schiffen und Soldaten die spanischen Eroberer an der mexikanischen Küste gelandet sind.
- 3. Auf die Bevölkerung wirken die Spanier beeindruckend und bedrohlich zugleich. Erläutert diese Aussage.
- ⊙ 4. Erklärt, wie es zum Konflikt zwischen den Europäern und den Azteken kommt.
- ⊙ 5. Erläutert die Gründe, die zum Untergang des Aztekenreiches führen.

Die Lerngruppen tragen ihre Ergebnisse vor.

#### **Abschließendes Gespräch**

- Beurteilt das Verhalten der Azteken gegenüber den Spaniern sowie das Vorgehen der Europäer in Tenochtitlán.
- Welche möglichen Folgen können sich aus diesem Verhalten zwischen den Azteken und den Spaniern ergeben? Nennt eure Ergebnisse.

## Übersicht über die Materialien

<b>Ziffern:</b>	1. Schwerpunkt	1.1 Problemstellung	1.1.1 Material
<b>Abkürzungen:</b>	F = Filmclip	Sch = Schaubild	Q = Quelle
	T = Text	Z = Zeichnung	A = Arbeitsblatt
	K = Karte	Fo = Foto	☞ = interaktiv
	G = Gemälde	Tt = Texttafel	

<b>1. Die Anfänge des Aztekenreiches</b> <b>Filmsequenz (3:40 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</b>			
<b>1.1 Wie kam es zur Gründung Tenochtitláns?</b>			
1.1.1	Wer sind die Azteken?	T	DVD-ROM
1.1.2	Der Gründungsmythos der Azteken	Z/T	DVD-ROM
1.1.3	Tenochtitlán - Hauptstadt der Azteken	K/T	DVD-ROM
1.1.4	Europäer staunen über Tenochtitlán	Q	DVD-ROM
1.1.5	Das Reich der Azteken	K/T	DVD-ROM
1.1.6	Die Gesellschaft im Aztekenreich	T	DVD-ROM
1.1.7	Das Kriegswesen der Azteken	Z/T	DVD-ROM
1.1.8	Arbeitsblatt: Das Reich der Azteken - ein Rätsel	A/☞	DVD-ROM
1.1.9	Arbeitsblatt: Die Stadt Tenochtitlán - ein Lückentext	A/☞	DVD-ROM

<b>2. Der Alltag der Azteken</b> <b>Filmsequenz (5:30 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</b>			
<b>2.1 Wie lebten die Azteken?</b>			
2.1.1	Filmclip: Hygiene in Tenochtitlán (1:15)	F	DVD-Video + ROM
2.1.2	Chinampas - die Gärten der Azteken	Z/T	DVD-ROM
2.1.3	Was die Azteken anbauten	Z/T	DVD-ROM
2.1.4	Marktleben der Azteken	Q/Z	DVD-ROM
2.1.5	Woran die Azteken glaubten	Z/T	DVD-ROM
2.1.6	Menschenopfer für die Götter	Z/T	DVD-ROM
2.1.7	Arbeitsblatt: Markttag im Aztekenreich - eine Bildbeschreibung	A	DVD-ROM
2.1.8	Arbeitsblatt: Feldfrüchte der Azteken - eine Zuordnung	A/☞	DVD-ROM

<b>2.2 Wie bildete der Staat seine Jugend?</b>			
2.2.1	Filmclip: Erziehung bei den Azteken (1:15)	F	DVD-Video + ROM
2.2.2	Kindererziehung bei den Azteken	Z/T	DVD-ROM
2.2.3	Die Schulen der Azteken	Z/T	DVD-ROM
2.2.4	Der aztekische Kalender	Sch/T	DVD-ROM
2.2.5	Die Schrift der Azteken	Z/T	DVD-ROM
2.2.6	Formen aztekischer Kunst	Z/T	DVD-ROM
2.2.7	Arbeitsblatt: Kindheit im Aztekenreich - ein Tagebucheintrag	A	DVD-ROM

<b>3. Der Untergang des Aztekenreiches</b>			
<b>Filmsequenz (5:45 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</b>			
<b>3.1 Wie eroberten die Spanier Tenochtitlán?</b>			
3.1.1	Filmclip: Die Ankunft der Spanier (und die Folgen) (1:20)	F	DVD-Video + ROM
3.1.2	Hernán Cortés auf der Suche nach dem Gold der Azteken	Tt/T	DVD-ROM
3.1.3	Ein aztekischer Bericht über die Ankunft der Spanier	Q	DVD-ROM
3.1.4	Montezuma II. - Herrscher der Azteken	Q/Tt	DVD-ROM
3.1.5	Die Begegnung zwischen Cortés und Montezuma	Q/T	DVD-ROM
3.1.6	Die Spanier in Tenochtitlán	T	DVD-ROM
3.1.7	Ein spanischer Bericht über die Flucht aus Tenochtitlán	Q	DVD-ROM
3.1.8	Die Eroberung Tenochtitláns	G/T	DVD-ROM
3.1.9	Arbeitsblatt: Die Eroberung Tenochtitláns - ein Zeitstrahl	A/☺	DVD-ROM
3.1.10	Arbeitsblatt: Die Spanier erobern das Aztekenreich - Sätze verbinden	A/☺	DVD-ROM
<b>3.2 Welche Folgen hatte die Eroberung des Aztekenreiches?</b>			
3.2.1	Das spanische Kolonialreich in Amerika	K	DVD-ROM
3.2.2	Streit um den Umgang mit der einheimischen Bevölkerung	G/T	DVD-ROM
3.2.3	Der Beginn des Kolonialismus	K/T	DVD-ROM
3.2.4	Tag der Toten - ein Erbe der Azteken	Fo/T	DVD-ROM
3.2.5	Arbeitsblatt: Rückgang der einheimischen Bevölkerung - eine Quellenarbeit	A	DVD-ROM
3.2.6	Arbeitsblatt: Das spanische Kolonialreich - eine Kartenarbeit	A/☺	DVD-ROM

## Didaktische Merkmale der WBF-DVD

- Der **didaktischen Konzeption** liegen die Bildungsstandards und Lehrpläne zugrunde, wobei Kompetenzen und Operatoren eine zentrale Rolle spielen. Durch die Berücksichtigung der Lernziel-, Problem- und Handlungsorientierung werden entdeckendes Lernen ermöglicht sowie die Sach-, Methoden-, Medien-, Urteils- und Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler gefördert.
- Die DVD ist in **Schwerpunkte** unterteilt, die der Untergliederung des Unterrichtsfilms in Sequenzen entsprechen. Den Schwerpunkten sind **Problemstellungen** zugeordnet, die sich mit den angebotenen Materialien bearbeiten lassen.
- Das **Unterrichtsmaterial** umfasst zahlreiche Quellen wie Filmclips, Gemälde, Zeichnungen, Karten, Texte und Schaubilder.
- Zu allen Unterrichtsmaterialien werden **Arbeitsaufträge** angeboten. Die Arbeitsaufträge ermöglichen den Lerngruppen einen gezielten Zugang zu den Materialien, da die verschiedenen Kompetenzbereiche abgedeckt werden. Die mehrschrittigen Arbeitsaufträge erleichtern die **Binnendifferenzierung**.
- Die **Arbeitsblätter** auf dem DVD-ROM-Teil können als PDF- und als Word-Datei ausgedruckt werden. Sie fördern die selbstständige und handlungsorientierte Erschließung und Bearbeitung einzelner Problemfelder. Zu allen Arbeitsblättern werden - soweit möglich - Lösungen angeboten. Die vorgegebenen Arbeitsaufträge auf den Arbeitsblättern sind nicht verbindlich, sondern können reduziert, ergänzt oder weggelassen werden. Zusätzlich bietet der DVD-ROM-Teil eine Auswahl von **interaktiven Arbeitsblättern**, die auch auf einem **Tablet/Whiteboard** bearbeitet werden können (siehe Seite 3).

## Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD

### Einstiegsmöglichkeiten

Die Einstiegsphase auf den Seiten 7 bis 9 kann auch für den Einsatz der DVD übernommen werden. Eine andere, weniger zeitaufwendige Möglichkeit ist der Einstieg „von hinten“. Die Schülerinnen und Schüler erhalten zwei Bilder: Die Landung des Kolumbus 1492 (Seite 7) und ein Bild aus dem Codex Tlaxcala (Seite 14).

- Das eine Bild zeigt die Begegnung zwischen Kolumbus und den Einheimischen. So stellt es sich der Künstler 100 Jahre nach dem Ereignis vor. Beschreibe das Bild. Achte besonders auf die Haltung und die Gestik der Personen.
- Das andere Bild zeigt eine Situation, die sich ca. 30 Jahre nach der Landung von Kolumbus - ebenfalls in Mittelamerika - ereignet hat. Beschreibe, was der Künstler dargestellt hat. Beachte die Gegner, die Ausrüstung und die rücksichtslose Gewalt, die in dem Bild zum Ausdruck kommt.  
Gib dem Bild eine Überschrift.
- Ein Vergleich beider Bilder wirft Fragen auf: *Worin unterscheiden sich die jeweiligen Situationen? Was kann in den 30 Jahren passiert sein? Wer sind die Gegner? ...*

Die Schülerinnen und Schüler tragen ihre Beobachtungen und ihre Vermutungen vor.

Es folgen die Beobachtungs- und Arbeitsaufträge vor der Filmvorführung (siehe Seite 9).



Quelle: Codex Tlaxcala (1580 - 1585)

Zur Vertiefung der drei Schwerpunkte bietet die WBF-DVD zahlreiche Arbeitsmaterialien für die Gruppen an.

Zur Unterstützung der Binnendifferenzierung sind die Aufgaben in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

○ leicht, ⊙ mittel und ● schwer.

### Erste Lerngruppe: *Die Anfänge des Aztekenreiches*

- ⊙ 1. Wie haben sich die Azteken selbst bezeichnet? Erklärt, wo sich dieser Name noch heute wiederfindet.
- 2. Berichtet, was ihr über die Anfänge der Azteken erfahrt.
- ⊙ 3. a) Die Gründung der aztekischen Hauptstadt Tenochtitlán geht auf einen Mythos zurück. Erzählt den Gründungsmythos.  
b) Zeichnet das Staatswappen Mexikos und erläutert es dann.
- ⊙ 4. a) Erklärt anhand einer Karte die Lage von Tenochtitlán.  
b) Tragt mögliche Vor- und Nachteile, die sich durch die besondere Lage der Stadt ergeben, in die Tabelle ein.

Vorteile der Lage	Nachteile der Lage

- 5. Warum waren die Spanier so beeindruckt von Tenochtitlán? Berichtet, was ihr dazu der Quelle entnehmen könnt.

- ⊙ 6. Erklärt, wie die Azteken ihre Herrschaft ausübten.
- 7. Fertigt eine Strukturskizze über die Gliederung der aztekischen Gesellschaft an und erklärt mögliche soziale Aufstiegschancen.
- 8. Beschreibt anhand von Texten und zeitgenössischen Zeichnungen die Rüstung und die Waffen der aztekischen Krieger.
- ⊙ 9. Erklärt die Bedeutung des Krieges für die Azteken.

**Materialien** ⇒ **1.1.1 - 1.1.7**

**Zweite Lerngruppe: Der Alltag der Azteken**

- ⊙ 1. Erklärt, wie die künstlichen Inseln - die Chinampas - aufgebaut sind und welche Aufgabe sie erfüllen sollten.
- 2. Nennt die Nahrungsmittel der Azteken.
- ⊙ 3. Erklärt, welchen Eindruck Bernal Díaz del Castillo vom Markt in Tenochtitlán hatte.
- 4. Tragt die Waren, die auf dem Markt von Tenochtitlán angeboten wurden, in die Tabelle ein.

Edelmetalle	einfache Waren	Tierhäute	Gewürze / Gemüse	Holzarbeiten

- ⊙ 5. Erläutert, woran die Azteken glaubten und was ihr Weltbild bestimmte.
- 6. Für die Azteken waren Menschenopfer und Opfergaben notwendige Rituale. Erklärt die Hintergründe.
- 7. Berichtet, was ihr über die Erziehung der Kinder erfahrt.
- ⊙ 8. Erklärt die Unterschiede zwischen „Kriegerschule“ und „Priesterschule“.
- 9. Berichtet, wodurch sich der Schulbesuch von Jungen und Mädchen unterschied.
- ⊙ 10. Die Azteken sind für ihre astronomischen Kenntnisse bekannt. Erklärt die Besonderheiten des Mond- und des Sonnenkalenders.
- 11. Berichtet, was ihr über die Bilderhandschrift der Azteken erfahrt.
- 12. Nennt die vielfältigen künstlerischen Werke der Azteken.

**Materialien** ⇒ **2.1.1 - 2.1.6/2.2.1 - 2.2.6**

**Dritte Lerngruppe: Der Untergang des Aztekenreiches**

- ⊙ 1. Schreibt eine Kurzbiografie über Hernán Cortés. (Informiert euch im Internet.)
- 2. Nennt die Gründe für die Entdeckungsfahrten der Spanier.
- ⊙ 3. Die aztekischen Boten fürchteten sich offensichtlich vor den Fremden aus Spanien. Belegt diese Aussage anhand des Berichts.
- ⊙ 4. Verfasst eine kurze Abhandlung über Montezuma, über seine Erscheinung, sein Auftreten und seine Politik im Umgang mit den Nachbarstämmen.
- ⊙ 5. Lest euch den spanischen Augenzeugenbericht genau durch und schreibt einen lebendigen Bericht: „Die erste Begegnung zwischen Cortés und Montezuma“.
- ⊙ 6. Erklärt, wie Cortés und Montezuma sich verständigen konnten.
- 7. Nennt wesentliche Gründe, die zum Konflikt zwischen den Spaniern und den Azteken führten.

- ⊙ 8. Die Spanier bezeichneten ihre Flucht aus Tenochtitlán als „Noche Triste“, als „Traurige Nacht“. Begründet, was damit gemeint ist.
- 9. Wie gelang es den Spaniern - trotz Unterlegenheit -, Tenochtitlán einzunehmen? Erläutert die Gründe.

**Materialien** ⇒ **3.1.1 - 3.1.8**

Die Schülerinnen und Schüler tragen ihre Ergebnisse vor.

Abschließend beschäftigen sich alle Lernenden mit der Frage:

### **Welche Folgen hatte die Eroberung des Aztekenreiches?**

Zu diesem Zweck wählen die Schülerinnen und Schüler - je nach Interesse - eine der folgenden WBF-Unterrichtsmaterialien und erarbeiten die jeweiligen Arbeitsaufträge.

- 1. Nenne die heutigen Länder, die vom 16. bis 18. Jahrhundert zum spanischen Kolonialreich gehörten.
- ⊙ 2. Die Standpunkte über die Behandlung der einheimischen Bevölkerung waren in Spanien sehr unterschiedlich. Vergleiche die Quellen und nenne die jeweiligen Standpunkte.
- ⊙ 3. In dem Text heißt es: „*Die Folgen des Kolonialismus spüren wir heute ... immer noch.*“ Begründe diese Meinung mithilfe des Materials.

**Materialien** ⇒ **3.2.1 - 3.2.3**

**Ergebnissicherung:** Zu allen Problemstellungen werden auf dem **DVD-ROM-Teil** Arbeitsblätter angeboten. Sie fördern die Schüleraktivität und geben den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, ihren Lernfortschritt selbst zu überprüfen.

**Arbeitsblätter** ⇒ **1.1.8/1.1.9/2.1.7/2.1.8/2.2.7/3.1.9/3.1.10/3.2.5/3.2.6**



Alternativ können die Schülerinnen und Schüler die **interaktiven Arbeitsblätter** selbstständig erarbeiten ⇒ **1.1.8/1.1.9/2.1.8/3.1.9/3.1.10/3.2.6**

#### **Systemvoraussetzungen für den Einsatz der DVD-ROM:**

Windows 7, 8 und 10, Mac OS Sierra 10.7.5 und höher, DVD-Laufwerk mit gängiger Abspielsoftware, 16-Bit-Soundkarte mit Lautsprechern, Bildschirmauflösung von 800 x 600 Pixel oder höher

#### **Gestaltung**

Uwe Meyer-Burow, Lüneburg (auch Unterrichtsblatt)

Nele Malec, Hamburg

Gerhild Plaetschke, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung (WBF), Hamburg

**Schnitt:** Virginia von Zahn, Hamburg

**Gern senden wir Ihnen unseren aktuellen Katalog  
WBF-Medien für den Unterricht**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Internet - [www.wbf-medien.de](http://www.wbf-medien.de)**

Alle Rechte vorbehalten: WBF • Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige GmbH